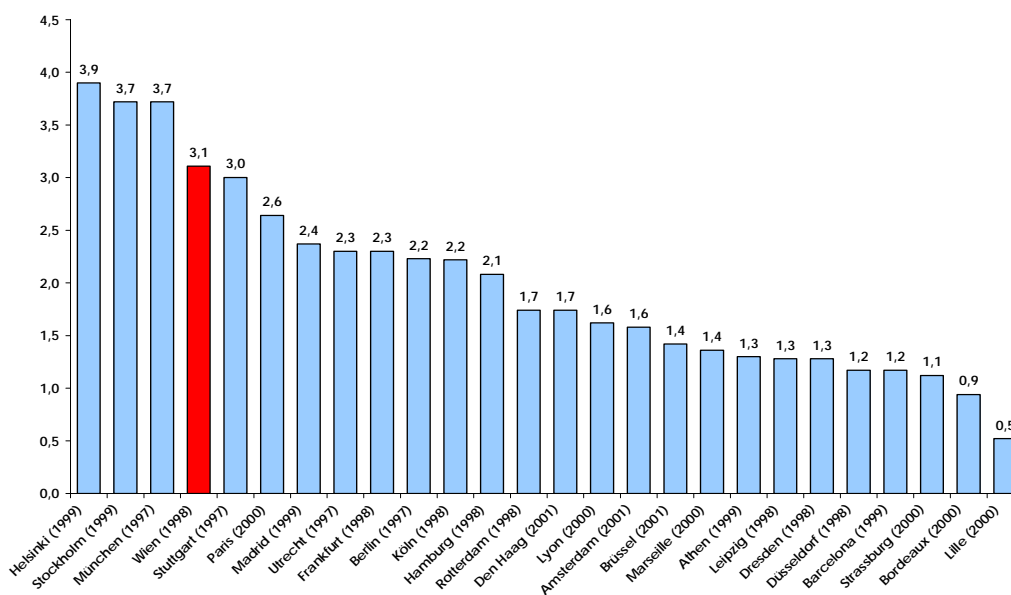


### Beschäftigte in Forschung und Entwicklung

Von den insgesamt 38.893 österreichischen **F&E-Beschäftigten** (in Vollzeitäquivalent) waren 2002 **16.551 (42,6 %)** in Wien tätig. Damit nimmt Wien den ersten Platz im Österreich-Vergleich ein, Steiermark folgt mit 18,6% erst in ziemlichem Abstand. Auch hier erreicht die Vienna Region rund die Hälfte aller österreichischen Beschäftigten in der Forschung.

2002 zählte Wien 2.165 Beschäftigte (VZÄ) mehr im Forschungsbereich als bei der letzten Erhebung im Jahr 1998. Diese Steigerung um durchschnittlich 3,8% pro Jahr liegt über der für die OECD-Länder errechneten Wachstumsrate von rund 3% (bei den gesamten Beschäftigten lag sie bei nur 1,5%).

Mit 3,1% der Erwerbstätigen liegt Wien auch an vorderster Front im Vergleich der europäischen Großstadregionen. Den ersten Platz nimmt Helsinki mit 3,9% ein, Berlin kann vergleichsweise nur 2,2% aufweisen.



#### F&E-Personal in europäischen Großstadregionen

in % der Erwerbspersonen, letztverfügbarer Wert

(Quelle: WIFO- Benchmarking F&E der Bundesländer, EuroStat)

## FORSCHUNGS- UND WISSENSCHAFTSFÖRDERUNG

Zur Förderung von Wissenschaft und Forschung setzt die Stadt Wien unterschiedliche Instrumente ein:

### Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds WWTF

Der **WWTF** ist als privatgemeinnützige Forschungsförderungseinrichtung tätig, grundsätzlich für alle Wissenschaftsdisziplinen offen und fördert qualitativ hochwertige wissenschaftliche Vorhaben im Interessensbereich des Landes Wien. Die Hauptinstrumente des Fonds sind "größere Projekte mit Wertungsperspektive" und "Stiftungsprofessuren" in Schwerpunktbereichen.

Der WWTF will damit einen Beitrag leisten:

- zum Ausbau kritischer Größen am Forschungsstandort Wien,
- zur intensiveren Vernetzung der Wiener Forschungseinrichtungen und Forschergruppen, insbesondere im Rahmen internationaler Partnerschaften,